

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	13
-------------------------	----

1. Teil

Der Erbschaftskauf im Allgemeinen	18
--	----

A. Motive des Vertragsschlusses	18
B. Begriffsbestimmung	18
C. Vertragsgegenstand	18
D. Anfall der Erbschaft	21
E. Vertragsnatur und Erfüllung des Vertrages	21
F. Erstreckung der Normen mittels § 2385 BGB	22

2. Teil

Das erbschaftskaufrechtliche Haftungssystem	24
--	----

A. Haftung des Verkäufers im Außenverhältnis	24
I. Haftung des Erben vor Annahme der Erbschaft	25
II. Haftung des Erben nach Annahme der Erbschaft	25
1. Aufschiebende Einreden	26
2. Beschränkungsmöglichkeiten	26
a) Gegenüber allen Gläubigern	27
aa) Nachlassverwaltung und Nachlassinsolvenz	27
(1) Nachlassverwaltung	27
(2) Nachlassinsolvenz	28
(3) Wirkungen während des Verfahrens	29
bb) Einreden der §§ 1990, 1992 BGB	32
b) Gegenüber einzelnen Gläubigern	34
aa) Vertragliche Einigung	34
bb) Aufgebotsverfahren	35
cc) Einrede des § 1974 BGB	36

3. Verlust des Haftungsbeschränkungsrechts	36
a) Inventarverfehlungen	36
b) Gegenüber einzelnen Gläubigern	38
4. Folgen der unbeschränkbaren Haftung	39
a) Absolut unbeschränkbare Haftung	39
b) Relativ unbeschränkbare Haftung	40
c) Schonungseinreden	40
III. Haftung der Miterben	40
1. Grundsatz	41
2. Vor Nachlassteilung	42
3. Nach der Nachlassteilung	43
IV. Auswirkungen eines Erbschaftsverkaufs	46
B. Haftung des Käufers im Außenverhältnis	46
I. Haftung des Käufers gegenüber Nachlassgläubigern	47
1. Allgemeine Voraussetzungen des Haftungseintritts	47
2. Zeitpunkt des Haftungseintritts und Haftungsnatur	48
3. Nachlassgläubiger	49
a) Erblasserschulden	50
b) Erbfallschulden	50
c) Nachlasserbenschulden	52
d) Eigenschulden des Erben	55
4. Erbteilskauf	56
5. Erlöschen der Erwerberverhaftung	58
6. Vollstreckung	61
II. Umfang der Haftung des Käufers	61
1. Haftungslage des Verkäufers	62
a) Der Verkäufer haftet bereits unbeschränkbar	62
b) Der Verkäufer haftet noch beschränkbar	62
2. Getrennte Haftungslage nach Vertragsschluss	63
a) Aufschiebende Einreden	64
b) Nachlassinsolvenz	65
c) Nachlassverwaltung	67
d) Einreden der §§ 1990, 1992 BGB	68
e) Aufgebotsverfahren	68
f) Einrede des § 1974 BGB	69
g) Verlust des Haftungsbeschränkungsrechts	69
h) Erbteilskauf	70
3. Rechtsfolgen der Beschränkung auf den Nachlass	71
C. Zwischenergebnis, Bewertung der Rechtslage	72

*3. Teil***Problematik der Käuferhaftung**

73

A. Vergleich mit allgemeinem Kaufrecht	73
B. Ursprünglicher Grund für die Abweichung	75
I. Dem Erbschaftskaufrecht zugrundeliegender Grundsatz	75
1. Römisches Recht	75
2. Partikulare Kodifikationen und Entwürfe des 18. und 19. Jahrhunderts	76
a) Hessischer Entwurf	76
b) Code Napoléon	77
c) ABGB Österreich, Sächsisches BGB, Dresdener Entwurf, Erbrechtsentwurf Mommsen	77
d) Gesetzbuch für den Kanton Zürich	79
e) Allgemeines Landrecht für die Preußischen Staaten, Bayrischer Entwurf ..	80
f) Zwischenergebnis	82
3. BGB von 1900	82
II. Rechtshistorische Grundlage der Haftungsregelungen	84
1. Vorlagen der Redaktoren für die erste Kommission zur Ausarbeitung eines BGB-Entwurfs	84
2. Beratungen der 1. Kommission	88
3. Beratungen der 2. Kommission	91
III. Zusammenfassung der wesentlichen Entwicklungsschritte	93

*4. Teil***Überprüfung der Abweichung aus heutiger Sicht**

95

A. Änderungen die Verhaftung des Erwerbers betreffend	95
I. Abschaffung des § 419 BGB	96
1. Vorstellung der Regelung des § 419 BGB	97
a) Vertragsgegenstand	98
b) Voraussetzungen des Haftungseintritts	99
c) Haftungsbeginn, Haftungsnatur	100
d) Haftungsverband	101
e) Haftungsobjekt	101
f) Zwischenergebnis	103
2. Motive der Abschaffung	103
a) Kritik der Literatur	103
b) Ausführungen des aufhebenden Gesetzgebers	108

3. Übertragbarkeit der Aufhebungsgründe auf den Erbschaftskauf	108
a) Römisches Recht	109
b) Partikulare Kodifikationen und Entwürfe des 18. und 19. Jahrhundert	109
aa) Allgemeines Landrecht für die Preußischen Staaten	110
bb) Landrecht Baden	110
cc) Code Napoléon	111
dd) ABGB Österreich	111
ee) Königreich Württemberg	112
ff) Hessischer Entwurf, Bayrischer Entwurf, Dresdener Entwurf	112
gg) Gesetzbuch für den Kanton Zürich	114
hh) Sächsisches BGB	114
c) BGB von 1900	114
aa) Vorlagen der Redaktoren für die erste Kommission zur Ausarbeitung eines BGB-Entwurfes	114
bb) Beratungen der 1. Kommission	116
cc) Beratungen der 2. Kommission	118
d) Wirkungsweise der Institute	119
aa) Begriff der Haftung für Verbindlichkeiten	119
bb) Erbrecht	120
cc) Erbschaftskauf	122
dd) Vermögensübernahme	123
e) Abschließende Wertung	125
4. Inhaltliche Übertragbarkeit der Aufhebungsgründe	127
II. Ausweitung des Anfechtungsrechts	131
1. Die Insolvenzanfechtung	132
a) Rechtshandlung vor Verfahrenseröffnung	134
b) Kausale Gläubigerbenachteiligung	134
c) Anfechtungsgrund	137
aa) Deckungsanfechtung	137
bb) Unmittelbar nachteilige Rechtshandlung	138
cc) Vorsätzliche Benachteiligung	139
dd) Unentgeltliche Leistung	142
ee) Anfechtbare Rechtshandlung des Erben	143
ff) § 145 InsO	143
2. Anfechtung nach dem Anfechtungsgesetz	144
a) Rechtshandlung des Schuldners	145
b) Kausale Gläubigerbenachteiligung	145
c) Anfechtungsgrund	147
3. Zwischenergebnis	147
III. Sonstige Änderungen des Erbschaftskaufrechts	148

Inhaltsverzeichnis	11
B. Lösungsmöglichkeiten	148
I. Aufhebung der Erwerberverhaftung	148
II. Erbrechtsübertragung	151
III. Stets beschränkte Erwerberverhaftung	152
IV. Eigener Lösungsvorschlag	154
1. Haftung des Käufers gegenüber den Nachlassgläubigern	154
2. Umfang der Haftung des Käufers	155
a) § 2383 Abs. 1 S. 1 BGB	155
b) § 2383 Abs. 1 S. 2 BGB	155
c) § 2383 Abs. 1 S. 3 BGB	156
d) § 2383 Abs. 2 BGB	157
<i>5. Teil</i>	
Resümee	160
A. Ergebnis	160
B. Vorschlag an den Gesetzgeber	161
Literaturverzeichnis	163
Stichwortverzeichnis	177